

XIII. Jahresversammlung

Sonntag, den 26. Mai 1911, nachm. 2 Uhr im Hotel Bahnhof in Fribourg.

Nach 2¹/₄ Uhr eröffnete der Märrschler Frick die Tagung. Dann begrüßte der Präsident die zahlreiche Versammlung e. hiesig insbesondere auch den zahlreiche Damenklub bestens willkommen.

Protokoll, Jahresbericht e. Rechnung werden abgelesen e. anschließend geschickt e. zu Ehren unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn Rudolf Schmid von Gähren, aus der Klasse 1870, gewesener Postbureauchef in Basel, erhebt sich die Versammlung von ihren Sitzen.

Herr Dr. Simonetti dankt im Namen der Bezirksschulpflege Herrn Meier für seine Unterstützung von Schülern e. der Schule selbst e. führt aus, dass diese Unterstützung auch in Zukunft notwendig sei.

Dann erhält Herr Nationalrat Adolf Mosping das Wort zu seinem Vortrag, betitelt „Lebensbild von Dr. Seb. Fahländer“. Der Vortragende erzählt es, in meist alter Weise ein abgerundetes Bild des nun das Friburger hochwürdigen Mannes zu entwerfen, das uns auch ein Einblick in unsern ländlichen e. die Verhältnisse, da sich unsere Talstadt der Schweiz ausdient e. einige Zeit sogar ein selbständiger Kanton war. In dankbarer Weise lauschte die Versammlung der Ausführung des Redners e. der große Beifall am Schluss hat niemandem gezeigt, wie sehr unsere Generation e. insbesondere die fern von der Heimat Wohnenden der Geschichte unserer eigenen Heimat Interesse entgegenbringen. Schließlich wird uns Herr Nationalrat Mosping später wieder mit einem derartigen Vortrag öffnen e. uns auch bekannt machen mit ^{den} anderen Männern, die sich damals um das Friburger verdient gemacht haben. Unseren Dankes für seine Mühe darf er versichert sein.

Der Präsident verdankt den interessanten Vortrag bestens e.

teilt dann mit, es sei wiederholt der Wunsch ausgesprochen worden,
 die im Jahr 1904 über die Berufswahl gehaltenen Vorträge wieder
 gedruckt e. Sodann den Mitgliedern für immer zugänglich gemacht
 werden. Inzwischen habe sich ein Mitglied genannt sein wollendes
 Mitglied bereit erklärt, die Druckkosten zu übernehmen, sodass der
 Vorstand in der angegebenen Lage gewesen sei, dem Wunsche zu
 entsprechen e. die Vorträge drucken zu lassen. Jeder Anwesende erhielt
 hierauf gratis eine der Broschüren, die mit dem heimgelogenen
 Bilde unserer Bezirksschule geschmückt sind.

Das hochherzige Geschenk sei dem unbekanntem Gabe an dieser Stelle
 bestens verdankt e. zwar nun so mehr, da die Druckkosten
 ziemlich hohe sind, sodass die Finanzen des Vereins auch heraus-
 gabe der Broschüre nicht gestattet hätten.

Nachdem der geschäftliche Teil abgewickelt war, kam der gemütliche
 zur Geltung e. zwar in sehr ausgiebiger Weise, wie dies noch nie
 an einer Jahresversammlung der Fall war. Die viel Mühe
 des Männerchor, unter der schneidigen Leitung des Herrn Müller,
 die flotte Weiden des Orchesters e. der reizende Reigen, den 4 denstige
 Schülerverein unter Leitung des Herrn Lehrer Bognemann vorführten, seien
 an dieser Stelle bestens verdankt. Dank sprechen wir aber auch aus
 dem Besten den Herren des fröhlichen Theaterstübes "Der Hölzer",
 das von einem unsern Landsmann, Herrn Lehrer Wunderlich von
 Mumpff, zweigelt in Ruppesswil, verfasst wurde. Da darin so viel
 von Heimat die Rede ist e. mächtig erkennen konnte, wie
 groß der Stolz eines so jungen Paares sein muss, nachdem
 es alle Hindernisse ^{überwindet} überwunden hat, so war es nicht verwunder-
 lich, dass sich bald nachher unsere jüngeren Mitglieder zusammen
 fanden e. lebhaft der Muse des Taus huldigten. Dies konnte
 nun so leicht geschehen, da ein stimmungsvoller Abend dafür
 sorgte, dass die Beine der Anwesenden zappig wurden. Ja

es geht die Jagd, dass selbst ältere Knaben der Fingert kaum wider-
den konnten & viel der Versuchung nur durch einen Bruchteil in
Gott entzogen.

Als der Bericht über die Versammlung um 10 Uhr vorüber, war mit
großer Liebe in Seele & er hat ein frohes Bild von Jugend, Fröhen &
Lebensfreude mitgenommen, das ihn die schwere Zeit vergessen
lies.

Mirjeand über den künftigen Versammlung unsere Heim
mit so froher Her walter!

Basel, den 28. I. 18.

Der Präsident:

W. Ursprung.

Der Aktuar:

A. Amster.